

**Einleitung:**

Der sicherste Weg, vom Fleisch (Sündigen) besiegt zu werden, ist der, auf die Sünde zu starren, die wir nicht tun wollen. Steve McVey

Bsp. Abnehmen: «Ich will abnehmen» oder «ich nehme ab»? Seit einiger Zeit bin ich am Abnehmen. Nicht mit Diät oder einem speziellen Ernährungsprogramm. Ich sage mir einfach, dass ich am abnehmen bin und treffe täglich kleine Entscheidungen die es fördern. Ich mache mir kein Gesetz mit «Ich darf nicht», sondern ich übe mich in der Gewohnheit: «Ich bin am Abnehmen und darum».

Mein Ziel: «Abnehmen als Lebensstil» zur permanenten Gewichtskontrolle.

Römer Kp. 7 Sich zurechtfinden im «Dschungel der Gesetze»

Leben ist kein Test, wir dürfen ruhen. Die Prüfung wurde bereits abgelegt und wir haben die Bestnote erhalten, denn Jesus ist an unserer Stelle angetreten. Steve McVey

Röm. 7,6: Das Leben als Christ hat viel mit «Pneuma» grie. Wort für «Geist» zu tun. Pneuma kann Man auch mit «Atmen» übersetzen. Vergleicht Jesus deshalb das Leben aus dem Geist mit dem «Wind» (Joh.3)? Gott hat nie gewollt, dass das Leben als Christ mühsamer Krampf ist. Wir leben im Zeitalter des «Heiligen Geistes in uns». Jesus beschreibt das Christsein mit Wörtern wie «Ruhe», «sanft» und «leicht» **Mt. 11,28-30.**

Das scheint auf den ersten Blick ein Gegensatz zu sein zu dem, was Paulus in diesem Kapitel über das Christsein schreibt. **Paulus` Gesetz-Dschungel:**

Röm 7,21 Ich finde also das Gesetz vor, wonach mir, der ich das Gute tun will, das Böse anhängt. // V. 14ff.

Röm 7,22 Denn ich habe Lust an dem Gesetz Gottes nach dem inneren Menschen ;

Röm 7,23 ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das gegen das Gesetz meiner Gesinnung streitet und mich gefangennimmt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist.

Röm 7,25 Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! So diene ich selbst nun mit der Gesinnung dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde.

Resignation und Kapitulation vor dem Sündigen oder tiefere Erkenntnis des Apostels Paulus?

Wir brauchen besseres als Gesetze und Regeln um ein Leben als Christ führen zu können.

Jakobus gebraucht den Vergleich des Spiegels (Jak. 1,23). Ebenso wie ein Spiegel mich nicht schöner machen kann, so können mir auch nicht Gebote & Regeln helfen, ein besserer Christ zu werden. Aktivitäten & Aufgaben laugen aus, wenn sie nicht «aus Christus» getan werden. Und doch machen wir uns oft «to does or not to does» die mein Christsein bestimmen. -> Gesetzlichkeit.

V. 5-11 Paulus` Gesetz-Entdeckung: Unter «Gesetz» können wir auch «Sitte, Gewohnheit» verstehen (nomos) Auf welche Problematik ist Paulus, der von seiner Kindheit ans Gesetz gewohnt war, gestossen?

1. Das Gesetz offenbart Sünde: Röm 7,7

2. Das Gesetz reizt die Leidenschaften zur Sünde: Röm 7,5

3. Das Gesetz bewirkt jede Lust: Röm 7,8

4. Das Gesetz tötet mich: Röm 7,10.11; 1.Kor. 15,56

Mit wem bin ich verheiratet? S. 133-134

Röm 7,2 Denn die verheiratete Frau ist durchs Gesetz an ihren Mann gebunden, solange er lebt; wenn aber der Mann stirbt, so ist sie von dem Gesetz des Mannes befreit. ...

Herr Gnade ist ganz anders. Was er getan haben möchte, erledigt er gleich selbst. Und jede Last, die er dir auflegt, ist leicht. Nun ja, ...dann hebt er dich auf und trägt dich (mit der Last)! S.133 Steve McVey

Paulus beispielhafter Vergleich: Der erste Mann, nennen wir ihn «Mein Gesetz» (der alte Mensch/Gesetz) ist gestorben. Somit ist diese Ehe durch den Tod des Ehepartners aufgelöst. Ich (Meine Seele/Geist) bin nun frei um eine ganz neue Beziehung mit «Meine Gnade» (Jesus & Leben im Geist) zu leben.

Nun prägt mich aber noch die «alte Beziehung», sie nennt die Bibel «Fleisch» (Mechanismus der Selbsthilfe, Bedürfnisse ohne Jesus stillen). Ich denke noch oft: Wie wollte «Mein Gesetz» das ich lebe? Oft ertappe ich mich im alten Beziehungsmuster und lebe mit «Meine Gnade», wie zuvor mit «Mein Gesetz».

Das «Leben im Geist» ist die neue Beziehung zu Jesus. Je mehr ich Jesus vertraue und mit ihm und nicht bloß für ihn lebe, umso freier wird die Beziehung. Die «alte Beziehung» wird immer teil meines Lebens sein. Doch je mehr ich in der «neuen Beziehung» lebe, aus ihr leben, wird es das Alte vergessen machen.

2.Kor. 11,2 ... ich habe euch {einem} Mann verlobt, um euch als eine keusche Jungfrau Christus zuzuführen.

Jesus ist der «Bräutigam» und wir seine «Braut». Gott sucht sich keine Magd, sondern eine Braut!



Bsp. Piano: Wir haben zu Hause ein E-Piano. Darauf hat es programmierte Musikstücke. Dabei kam mir folgender Vergleich für diese Gnade-Beziehung. Das programmierte Stück kann ich selber nie selber perfekt spielen. Auch wenn ich die Noten dazu besitze und viel üben würde. Aber ich kann mit der Musik lernen zu spielen. Ich kann sie begleiten, Töne finden die dazu passen so dass es eine Harmonie gibt. Ich lerne auf das Musikstück (Heiliger Geist) zu hören. Ich kann mir auch die Noten (Bibel) vornehmen und vielleicht entdecke ich eine Begabung (Röm. 12), so dass ich es mit viel Übung ebenfalls so spielen kann wie es programmiert ist.



→ **Das Leben im Geist ist eine Einheit von Gottes Geist (Leben) und meinem Geist (Leben). Leben aus der Gnade heisst, die perfekte Musik Gottes kennen lernen & mitspielen, so wie es Gott durch den Geist jedem schenkt.**

Kp. 8 Das Gesetz des «Geistes des Lebens in Christus Jesus» – Sieg ist ein Geschenk

Die Wahrheit ist: Gott ist uns niemals näher oder ferner als sonst. Wenn Christus immer in uns ist und wir in ihm, wie können wir ihm jemals näher sein? Vielleicht haben wir das Gefühl dass es so sei...aber Jesus Christus ist immer in uns und hat versprochen, uns nie zu verlassen. S. 109 Steve McVey

Röm 8,1 So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.

Röm 8,2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Was ist ein siegreiches Christenleben? Ein Leben ohne zu sündigen? Ein Leben des Erfolgs ohne Niederlagen? Ist das realistisch? Das Wort «Sieg, siegreich u.ä.» kommt im NT nur 11x vor!

Was wir brauchen ist ein vom Heiligen Geist erfülltes Christenleben. Dieses Thema ist ca. 400x im NT.

Die Konzentration auf ein «Sieghaftes Leben» macht mich selbst-bewusst.

Das Leben aus dem Geist Gottes aber Gottes-bewusst.

Sieghaftes Leben ist auf richtiges Verhalten ausgerichtet. Geisterfülltes Leben aber ist auf die Beziehung «in Christus» ausgerichtet. **Jesus gibt uns nicht Sieg im Leben, er ist der Sieg!**

1Kor 15,57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

2Kor 2,14 Gott aber sei Dank, der uns allezeit in Christus triumphieren läßt und den Geruch seiner Erkenntnis durch uns an jedem Ort offenbar macht!

- Kein Sportler wird einen Sieg erreichen, wenn er sich nur damit beschäftigt, was er nicht tun darf. Er muss noch vielmehr wissen, was er tun soll, was seine Siegesstrategie ist, was seine Stärken & Waffen sind.

- Gewichtsabnahme geht einfacher, wenn ich weiss was ich darf und nicht dauernd nachdenke, was ich nicht mehr essen darf. Und indem ich mir sage: «Ich nehme ab» und nicht: «Ich will abnehmen!»

Wie funktioniert dieses «Gesetz des Geistes des Lebens in Christus»?

Paulus spricht hier, wie schon davor in Kp. 7, auch wiederum von einem «Gesetz». Also gewohnheitsmässig funktioniert, wenn man sich darauf einlässt! *Ich will nicht, sondern ich lebe im Gesetz des Geistes.*

Bsp. Ein Gegenstand den ich in der Hand halte wird fallen, wenn ich ihn loslasse. -> Gesetz der Schwerkraft. Das Gesetz ist wirksam, auch wenn ich mit nicht darauf einlasse.

Wir haben schon in den Kp. 6+7 gesehen, was Paulus in V. 2 nochmals betont: Ich bin frei vom Gesetz – der Gewohnheit - der Sünde und des Todes! Ich habe die Freiheit jetzt mit Jesus anders zu leben.

Wie beschreibt Paulus diese neue Lebensgewohnheit (Gesetz)?

V. 1+4 gemäss dem Geist «wandeln»: Zum Lebensstil & Lebensgewohnheit machen

V. 2 Das neue Leben ist «in Christus» ->ich vertraue Jesus, Lebensübergabe wie Bsp.: V. 3-4

V. 5+6 «trachten» nach dem was «des Geistes ist» -> Was dient dem Leben und Frieden?

V. 9-12 «Auferstanden und lebendig» gemacht im Geist -> Wo möglich so leben wie in der Ewigkeit!

V. 13 durch den Geist die Taten des Leibes töten -> aber wir sind doch schon tot V.10!

V. 14 darum: durch den Geist Gottes leiten lassen -> **Röm 12,21** nicht gegen das Böse, Sünde kämpfen, sondern das Gute und Geistgewirkte tun!

V. 15-16 Geist der Sohnschaft (Beziehung) und nicht der Knechtschaft

V.26+27 Der Geist hilft uns beten.

V.28-39 Nichts vermag uns aus dieser Beziehung zu bringen – durch den Geist!



Eph. 5,27: Das Leben im Geist das «Falten glättet»

Um Kleider sauber zu machen muss man sie waschen. Damit sie aber auch faltenfrei werden braucht es ein Bügeleisen. Wir sind durch Jesus reingewaschen von aller Schuld. Damit ich aber eine faltenfreie und schöne Persönlichkeit darstelle brauche ich das «Bügeleisen» Gottes. Das bewirkt das Leben im und aus dem Geist.

Ich lebte so, als wollte der HERR eine Magd, die ihm dient. Dabei wünscht er sich eine Braut, die ihn liebt und sich förmlich nach ihm verzehrt vor Sehnsucht! Steve McVey S. 139